

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.10.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0840/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.10.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2006		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2006 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Bestätigungsvermerk – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 324.524,16 Euro festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2006 in Höhe von 324.524,16 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2006

In Aktiva und Passiva mit 948.469,26 €
(Vorjahr: 720,8 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 324.524,16 €
das Geschäftsjahr 2006
(Vorjahr: - 371,2 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt & Partner KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2006 geprüft und am 03. September 2007 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2006 in seiner Sitzung am 21. September 2007 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2006 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 948 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 228 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf Zugänge bei den flüssigen Mitteln (+ rd. 185 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital trotz des Fehlbetrages um rd. 375 T€ auf rd. 532 T€ erhöht. Dies ist auf eine Einzahlung in die Kapitalrücklage seitens der Stadt Wuppertal in Höhe von 700 T€ im Jahr 2006 zurückzuführen.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2006 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 325 T€ ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der einen Verlust von rd. 377 T€ auswies, ist dies eine Verbesserung von rd. 52 T€. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 46 T€ ebenfalls verbessert.

Die Umsatzerlöse haben das Vorjahresniveau noch übertroffen und sind um rd. 133 T€ gestiegen. Dabei konnten insbesondere die Erlöse aus Fremdveranstaltungen sowie Tagungen und Kongressen nochmals gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um rd. 63 T€ gesunken. Hier war der Vorjahreswert aufgrund von Rückstellungsaufösungen erhöht.

Wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage hatten im Bereich der Raumkosten die Steigerung der Aufwendungen für Energie (Gas, Strom, Wasser) sowie Reinigung, die mit der guten

Auslastung korrespondieren. Die Aufwendungen für Fremdveranstaltungen sind etwas gesunken. Hierzu haben die gesunkenen Bestuhlungskosten mit rd. – 72 T€ beigetragen.

4. Ausblick

Nach der aktuell vorliegenden Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr wird ein Fehlbetrag von rd. 141 T€ erwartet. Damit wäre das Ergebnis um rd. 109 T€ besser als der Wirtschaftsplan, der einen Fehlbetrag von rd. 251 T€ auswies. Der Aufsichtsrat hatte den Wirtschaftsplan allerdings u.a. unter der Auflage genehmigt, dass das Defizit auf 200 T€ reduziert wird. Auch dieses Ziel wird nach der Hochrechnung erreicht und sogar um rd. 59 T€ übertroffen.

Durch den Fehlbetrag wird das Eigenkapital zum 31.12.2007 voraussichtlich rd. 390 T€ betragen, so dass für das Wirtschaftsjahr 2008 aus jetziger Sicht nicht mit einer Überschuldungsgefahr gerechnet werden muss. Bei einem ähnlichen Ergebnisverlauf wie 2007 in den Jahren 2008 und 2009 ist das Eigenkapital bis in das Jahr 2010 auskömmlich.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Bestätigungsvermerk